

Feierliche Verabschiedung der Abiturientinnen und Abiturienten



85 Abiturientinnen und Abiturienten waren zum Abitur angetreten. Wie schon in den Corona-Jahren davor, wurde auch diesem Jahrgang von Seiten des Kultusministeriums ein Zeitzuschlag bei allen schriftlichen Abiturprüfungen zugestanden. Davon abgesehen waren es wieder ganz normale Abiturprüfungen wie in Vor-Corona-Zeiten. Die Prüfungen konnten von allen ohne besondere Zwischenfälle abgelegt werden. Vielen war die Aufregung vor ihrer ersten großen Bewährungsprobe deutlich anzumerken, aber insgesamt überwog der Galgenhumor.

In den vielen Gesprächen, die ich mit Einzelnen in den zwei Jahren der Qualifikationsphase führen konnte, wurde deutlich, dass die Oberstufler mit den Anforderungen und Erwartungen, die an sie gestellt werden, sehr

unterschiedlich zurechtkommen. Nicht immer ist es einfach gewesen – insbesondere nach all den Sonderregelungen der Corona-Jahre – sich selbst richtig einzuschätzen. Diese Rückmeldungen sind wichtige Hinweise für unsere schulische Arbeit.

Der Tag der Abiturfeier begann traditionell mit einem Gottesdienst in der Kirche Zu den Heiligen Engeln. Im Anschluss fand die feierliche Verabschiedung und Überreichung der Abiturzeugnisse in der Turnhalle des Gymnasiums statt, die zu diesem Anlass aufwändig dekoriert und geschmückt wurde. Mit Spannung wurden von allen die Redebeiträge des Landrats Herrn Eichinger, der Schulleiterin, des Vertreters des Elternbeirats Herrn Loh, des OSK und vor allem der Sprecher der Abiturientinnen



und Abiturienten, Juliane Huber und Timo Marx, erwartet. Zur Gestaltung von Gottesdienst und Feier gehören am DZG auch musikalische Beiträge, die vom Abiturjahrgang vorbereitet und präsentiert werden.

Die Traumnote von 1,0 konnte in diesem Jahr gleich zweimal vergeben werden: Timo Marx und Benedikt Zimmermann sind die beiden Glücklichen. Insgesamt freuen sich 27 Abiturientinnen und Abiturienten mit einer Eins vor dem Komma. Weitere großartige Leistungen erzielten Elena Janker (1,2), Juliane Huber und Karina Schlosser (1,3) sowie Korbinian Fichtl, Isabelle Sintenis und Johanna Voegele (1,4). Die gesamte Schulgemeinschaft freut sich über das schöne Ergebnis und gratuliert herzlich!

Dass sich eine Reihe von Schülerinnen und Schülern in ihrer Zeit am DZG über ein zu erwartendes Maß hinaus durch besondere fachliche Leistungen, in den verschiedenen AGs und Wahlkursen auszeichnen, wird von mehreren außerschulischen Einrichtungen und dem Förderverein der Schule mit Preisen gewürdigt. Eine gute Schulbildung allein macht aus den jungen Erwachsenen noch keine gebildeten und mündigen Menschen. Es ist das, was



v.l.n.r.: Timo Marx, Elena Janker, Karina Schlosser, Benedikt Zimmermann und Juliane Huber

gemeinhin als Sozialkompetenz bezeichnet wird, wovon unsere Gesellschaft gerade in der heutigen Zeit lebt und wir alle, vor allem die jüngere Generation, sind auf dieses Engagement angewiesen. Für uns Pädagogen ist es schön mitzuerleben, wie sich die unterschiedlichen Talente der Kinder in ihrer Schullaufbahn entfalten.

Ulrich Schäfer